

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 19. Januar 2018

Regionaler Auftakt der 53. Solothurner Filmtage am Mittwoch, 24. Januar 2018

Am Mittwoch, 24. Januar 2018 bitten die 53. Solothurner Filmtage mit der «Projection spéciale» zum regionalen Auftakt. Um 19:30 Uhr präsentiert die Direktorin Seraina Rohrer in der Reithalle sechs Kurzfilme gemeinsam mit den Regisseuren, Schauspielerinnen und Crewmitgliedern. Der Eintritt für das Amuse-bouche-Programm ist frei.

Mit der «Projection spéciale» unternehmen die Solothurner Filmtage am Vortag der offiziellen Eröffnung einen Rundgang durch Filme und Themen des Programms. Martin Guggisberg eröffnet das Kurzfilm-Schaulaufen mit einer Zukunftsvision von der Schweiz nach «No Billag». Der unabhängig und unentgeltlich gedrehte Kurzfilm ist ein Beispiel aus «**Filmschaffende gegen No Billag**». Der Regisseur ist in Solothurn kein Unbekannter: Letztes Jahr war seine Komödie «Usgrüchnet Gähwilers» in der Sektion PRIX DU PUBLIC zu sehen. Mit Sinn fürs Absurde und einem guten Schuss schwarzen Humor wartet anschliessend auch «**L'homme le plus triste du monde**» von Bastien Bron auf, der aberwitzige Lebensabriss eines Mannes, der von der Wiege bis zur Bahre den Weltrekord in Sachen Traurigkeit hält.

Kein Kind von Traurigkeit war Christoph Schaub, Gast der diesjährigen «Rencontre» der Filmtage, als er 1998 «**Blind Date**» drehte. Schaub beweist in diesem Kurzfilm, dass er nicht nur Schauspielerinnen und Schauspieler, sondern auch Hunde einfühlsam führen kann. «**In a Nutshell**» heisst der Animationsfilm von Fabio Friedli, und tatsächlich: Bevor die Kunstfertigkeit seiner Animation die Reithalle vollends aus der Fassung bringen kann, ist der surreale Spuk auch schon vorbei. Etwas mehr Zeit hat sich Jan-Eric Mack für «**Facing Mecca**» herausgenommen. Der 27-minütige Kurzspielfilm über einen Schweizer Rentner, der einem syrischen Flüchtling bei der muslimisch korrekten Beerdigung seiner Frau hilft und dabei die Mühen der Lokalbürokratie austrickst, hat es mit seiner Menschlichkeit und feinen Witz bereits zum Student Academy Award gebracht und auf die Oscar-Shortlist geschafft. Am Dienstag, 23. Januar 2018 wird sich weisen, ob es der Film sogar in die erlesene Runde der fünf oscar-nominierten Kurzfilme schafft. Zum Abschluss der «Projection spéciale» entführt Pablo Martín Torrado das Publikum mit «**El amor ciego**» in die Welt von morgen, wo die Liebe aus der Kollision zweier Virtual-Reality-Brillen hervorgeht.

Die «Projection spéciale» findet am Mittwoch, 24. Januar 2018 um 19:30 Uhr in der Reithalle in Anwesenheit von Fabio Friedli («In a Nutshell»), Martin Guggisberg (Regie des Spots «Filmschaffende gegen No Billag»), Marie Jeanrenaud (Produktionsassistentin «L'homme le plus triste du monde»), Jan-Eric Mack («Facing Mecca»), Carine Martin (Schauspielerin «L'homme le plus triste du monde»), Christoph Schaub (Regisseur «Blind date»/«Rencontre») und Pablo Martín Torrado («El amor ciego») statt.

Durch den Abend führt Seraina Rohrer, Direktorin der Solothurner Filmtage. Der Eintritt ist frei. Es werden keine Platzkarten benötigt.

Die 53. Solothurner Filmtage finden vom 25. Januar bis 1. Februar 2018 statt.

Fototermin mit den Gästen der «Projection spéciale»

Mittwoch, 24. Januar 2018, 19:15 Uhr im Foyer der Reithalle

Auskünfte

Ursula Pfander, Attachée de presse

T 079 628 22 71, E presse@solothurnerfilmtage.ch